

Die
Syrauer
Drachensage





Doch eines Tages war kein Vieh mehr da, sehen wir, was nun geschah:

Kein Tier ist mehr im Stall!
Was sollen wir denn jetzt tun?



Da nehmen wir dich, du bist doch ein großer Esel!

Und da beschloß man in der Not:
Das Los soll entscheiden!
Wer die Nieme zieht, muß zum Drachen reiten!

2

Entweder derjenige, den es trifft, besiegt das Untier oder er muß sich fressen lassen!
Anders gehtes nicht!



Das Los entschied...

Mein Gott, ich muß zum Drachen!!!

Oh weh, die Müllers-tochter! Die kann doch nie den Drachen besiegen!



Und deshalb beschloß der Müllersbursche noch in der Nacht:
Jetzt wird das Untier von mir kalt gemacht,!!!



Hoffentlich schläft der Drachen um die Zeit und sieht nicht fern - sonst entdeckt er mich ja gleich!

Der Drachen, im Schlaf gestört, wärmächtigt stark empört:

Du hast wohl 'nen Stich, mich jetzt noch zu wecken?!

Nein! Aber du kriegst jetzt einen von mir!!!



Dann endlich war's geschafft... und am Morgen haben alle erstaunt gegafft...

Na hoffentlich gibt das keinen Ärger mit dem Naturschutzbund!!!



FSS

Abschließend noch ein Wort an alle Erwachsenen:



Tja, soviel Glück wie wir Syrauer
hatte nicht jeder.
Anderenorts gelang es so manchem
Drachen, eine Jungfrau zu ergattern.
Aus deren Nachwuchs entstanden
dann die gefürchteten
'Schwiegermütter'!!!

„Die Syrauer Drachensage“

Comicversion by HS Syrau, All rights reserved!
1990/91